

Neue indo-australische Eupterotiden.

Von K. Grünberg.

Melanothrix xanthomelas nov. spec.

♂♀. Eine sehr auffällige Art, die sich von den sonst schwarz und weiß gefärbten Arten der Gattung durch ihre lebhaft ockergelbe mit Schwarzbraun kontrastierende Färbung unterscheidet.

Kopf, Fühler, Taster, Hinterleib und Beine schwarzbraun, Thorax vorwiegend ockergelb behaart; an der Hinterleibsspitze ebenfalls gelbe Haare.

Vorderflügel zur größeren Hälfte ockergelb mit einem ausgedehnten schwarzbraunen, annähernd halbkreisförmigen Wurzelfeld, welches, mit dem Innenrand als Basis und den Vorderrand freilassend, von der Wurzel ausgehend, den größeren Teil der hinteren Flügelhälfte bedeckt. Vor dem Saum eine von Ader 8 bis Ader 3 reichende schwarze Submarginalbinde, aus paarweise angeordneten, nur durch die gelben Adern getrennten parallelen Streifenpaaren bestehend, die durch lose zerstreute schwarze Schuppen unter sich zusammenhängen. Diese Streifenpaare sind nicht immer gleichmäßig stark entwickelt, sie können mehr oder weniger zurücktreten oder auch fast ganz verschwinden, so daß die ganze vordere Flügelhälfte fast einfarbig ockergelb ist.

Hinterflügel mit breitem ockergelben Saumteil und bis etwas über die Mitte reichendem schwarzbraunen Wurzelfeld, welches außen an den Adern unregelmäßig lappig eingekerbt ist. Dicht vor dem Saum auf den Adern einige durch lose aufgestreute schwarze Schuppen nur schwach angedeutete Submarginalflecke.

Unterseite wesentlich wie die Oberseite, das dunkle Feld im Vorderflügel erreicht an der Wurzel den Vorderrand, die submarginalen Streifenpaare weniger scharf als oben und durch die Adern nicht oder nur undeutlich getrennt. Hinterflügel ohne Submarginalflecke.

Länge des Vorderflügels: 29—33 mm.

Flügelspannung: 52—58 mm.

In der Staudinger-Sammlung 4 ♀ von Nordost-Borneo, Kina Balu, als *M. xanthomelas* Stgr. bezeichnet, aber offenbar noch unbeschrieben.

Eupterote undata Blanch. var. *monotona* nov. var.

♂. Eine an Körper und Flügeln ganz eintönig stumpf graubraun gefärbte Form, bei der nur der Kopf, die Fühler, Taster und Beine mit Ausnahme der Tarsen dunkelbraun sind. Die Flügelzeichnung ist stark obsolet, am deutlichsten ist auf der Oberseite die postdiskale schmale Doppelbinde, die sich aber auch, besonders im Hinterflügel, schon ziemlich schwach abhebt; die Wellenbinden auf der Basalhälfte des Vorderflügels sind sehr undeutlich, noch mehr gilt dies von der submarginalen Wellenlinie, die am schwächsten angedeutet ist. Die beiden dunklen Flecke unter der Spitze im Vorderflügel sind deutlich, aber unscharf, aus schwärzlichen und weißen Schuppen gebildet, der entsprechende dunkelbraune Fleck im Felde 7 ist kleiner und noch weniger scharf.

Die Färbung der Flügelunterseite ist eine Spur heller als die der Oberseite, eintönig hell graubraun, von der Zeichnung ist nur eine schwache Andeutung

der inneren Postdiskalbinde vorhanden, in beiden Flügeln hinten nicht über die Ader 2 hinausreichend, wie ein schwacher brauner Submarginalfleck im Felde 7.

Länge des Vorderflügels: 37 mm.

Flügelspannung: 69,5 mm.

In der Staudinger-Sammlung ein ♂ ohne genauen Fundort aus Coll. Atkinson, also jedenfalls aus Nordindien.

Eupterote geminata Walk. var. *hebes* nov. var.

♀. Körper und Flügel ganz eintönig stumpf bräunlichgelb, am Körper nur die Taster und die Behaarung der Beine dunkler braun. Von der dunkelbraunen Flügelzeichnung sind die folgenden Merkmale ausgebildet: Diskalbinde der Vorderflügel vom Vorderrand bis zum Zellenende auffällig breit, aber nur aus ganz lose zerstreuten Schuppen gebildet, vom Zellenende bis zum Innenrand schmal und ebenfalls unscharf, die dunklen Schuppen spärlich, Subbasalbinde nur durch einzelne dunkle Schuppen angedeutet, besonders am Innenrand; die schmale dem Saum parallele Postdiskalbinde in beiden Flügeln ziemlich scharf, von den dahinter befindlichen Flecken im Vorderflügel nur die beiden Flecke in den Feldern 2 und 3 vorhanden. Vorderrand und Saumlinie im Vorderflügel etwas dunkler als die Grundfärbung. Auf der Unterseite ist an der Flügelzeichnung nur die dunkelbraune Postdiskalbinde wahrnehmbar, sie ist weniger scharf als oben, wird im Vorderflügel hinter der Ader 5 undeutlich und verschwindet hinter der Ader 2 ganz, den Innenrand nicht erreichend.

Länge des Vorderflügels: 34 mm.

Flügelspannung: 65 mm.

Ceylon, 1 ♀.

Eupterote ferruginosa nov. spec.

♀. Kopf, Fühler und Taster stumpf rostbraun, Grundfärbung der Beine ebenso. Behaarung der Schenkel und Schienen auf der Innenseite vorwiegend ockergelb. Hinterleib hell rötlichgrau, etwas heller als der Thorax an der Seitenlinie und an der Spitze mit lebhaft ockergelben Haaren. Oberseite des Thorax und der Flügel rötlichgrau, der bräunlich rote Ton mehr auf der Basalhälfte der Vorderflügel, der graue hinter der Postdiskalbinde in beiden Flügeln mehr vortretend. Der Vorderflügel läßt auf der Wurzelhälfte eine ganz leichte Andeutung von 5 parallelen dunklen Zaekenbinden erkennen, die am Vorderrande ein wenig deutlicher, auf der hinteren Flügelhälfte ganz verschwinden, hinter der Flügelmitte eine ganz schmale aber scharfe, schwärzliche Postdiskalbinde, in beiden Flügeln vom Vorderbis zum Innenrand durchgehend, im Vorderflügel von gleichmäßiger Schärfe, im Hinterflügel vom Vorderrand bis hinter der Ader 5 etwas unscharf. Wurzel des Hinterflügels und die Vorderrandhälfte bis etwas über die Postdiskalbinde hinaus stumpf ockergelblich. Die submarginale Wellenlinie ist nur durch die allerdings ziemlich scharfe unregelmäßig wellige Grenze zwischen der rotgrauen Färbung hinter der Postdiskalbinde und der eintönig dunkelbraunen Färbung des Saumteils angedeutet, ohne durch dunklere Schuppen besonders betont zu sein. Saumschuppen ebenfalls einfarbig dunkelbraun.

Auf der Unterseite zeigen beide Flügel auf der Mitte vor der Postdiskalbinde lebhaft gelbe Färbung, in welcher auch im Hinterflügel, die rotbraunen Wellenlinien unscharf hervortreten. Die übrige Färbung ist sonst wie auf der Oberseite, nur um eine Schattierung heller. Postdiskalbinde im Vorderflügel hinter der Ader 7 unendlich, im Hinterflügel in der vorderen Partie kaum weniger scharf als hinten und nahezu geradlinig, während sie oben auf der vorderen Flügelhälfte deutlich einwärts gebogen ist. Saumteil etwas heller braun als oben, so daß die wellige Grenze zwischen ihm und der grauen Färbung des Postdiskalfeldes, besonders im Hinterflügel, weniger scharf hervortritt.

Länge des Vorderflügels: 43 mm.

Flügelspannung: 80 mm.

Bombay, 1 ♀, Coll. S t a u d i n g e r.

Eupterote testacea Walk. var. *laterittata*
nov. var.

♀. Von der typischen *Eupterote testacea* Walk., mit der sie in der stumpf graugelblichen Färbung des Körpers und der Flügel, der mehr ockerbräunlichen an Kopf, Thorax, Beinen und Vorderrand des Vorderflügels sowie in der Anlage und dem schwarzbraunen Ton der Flügelzeichnung übereinstimmt, unterscheidet sich die vorliegende Form durch die auffällige Breite der Postdiskal- und Submarginalbinde. Die erstere, bei der Grundform im Vorderflügel aus zwei parallelen Binden, einer inneren scharfen und einer äußeren unscharfen gebildet, besteht hier aus einer breiten homogenen, nur am äußeren Rande etwas aufgelockerten, schwarzbraunen Binde, die nur noch durch die am Vorderrand ange deutete Teilung ihre Entstehung aus zwei ursprünglich getrennten Binden erkennen läßt. Ganz ähnlich verhält sich die Postdiskalbinde im Hinterflügel, wo sie ebenfalls stark verbreitert und nur am Vorder- und Innenrand schmaler ist. Auch die Submarginalbinde ist stark verbreitert, viel dichter als bei der Grundform, wenn auch lockerer als die Postdiskalbinde und läßt keine Wellung mehr erkennen. Das subbasale und diskale Bindenpaar im Vorderflügel, das letztere auch im Hinterflügel, ist ebenso gut ausgebildet wie bei scharf gezeichneten Stücken der Grundform.

Auf der Flügelunterseite sind die postdiskalen und submarginalen Binden, besonders die letztere, weniger breit und scharf als oben, aber immer noch wesentlich stärker entwickelt als bei der Grundform.

Länge des Vorderflügels: 36 mm.

Flügelspannung: 67 mm.

In Coll. S t a u d i n g e r 1 ♀ aus der A t k i n s o n s c h e n Sammlung, ohne genauen Fundort, jedenfalls aus Nordindien.

Eupterote lutosa nov. spec.

♀. Kleine Art von eintönig hell lehmgelber Flügel färbung.

Stirne und Scheitel graugelb behaart, Fühler, Taster, Beine und Hinterleib dunkelbraun, nur die äußerste Hinterleibsspitze grauweiß behaart.

Thorax und dorsale Hinterleibswurzel sowie die Vorder- und Hinterflügel in ganzer Ausdehnung hell

lehmgelb, nur die Vorderflügel mit einer dem Saum annähernd parallelen schmalen schwärzlichen unscharfen Submarginalbinde zwischen den Adern 8 und 3. Unterseite wie die Oberseite, die Submarginalbinde im Vorderflügel etwas länger, außerdem beide Flügel mit einer ähnlich unscharfen schmalen und kürzeren Mittelbinde, die im Hinterflügel kürzer und unschärfer ist als im Vorderflügel; die entsprechende Submarginalbinde im Hinterflügel kaum eben angedeutet.

Länge des Vorderflügels: 23 mm.

Flügelspannung: 44 mm.

Neu - Guinea, Milne - Bai, 1 ♀. Coll. S t a u d i n g e r.

Sarmalia decolorata nov. spec.

♂♀. Flügel auf beiden Seiten vollkommen einfarbig blaß grünlichgelb, ohne jede Zeichnung oder Abstufung in der Färbung. Kopf, Taster, Vorder- und Mittelbeine hell ockerbräunlich behaart, der Thorax ähnlich, aber etwas heller, der Halskragen der Kopfbehhaarung am ähnlichsten, Hinterleib und Hinterbeine blaß behaart wie die Flügel. Fühler beim ♂ mit weißem Schaft und graubräunlichen langen Fiederästen, beim ♀ blaß bräunlich.

Länge des Vorderflügels: ♂ 31, ♀ 33 mm.

Flügelspannung: ♂ 59, ♀ 61 mm.

Assam, Khasia Hills (Hamilton), 1 ♂ 1 ♀ in Coll. S t a u d i n g e r.

Die Art macht fast den Eindruck einer eintönig hell gefärbten Form von *Sarmalia radiata*. Es fehlt aber, besonders auf der Unterseite, jede Spur einer Andeutung von dunklerer Aderstreifung, die bei *S. radiata*, wenn sie auch auf der Oberseite sich nur schwach entwickelt zeigt, doch wenigstens auf der Unterseite immer deutlich wahrzunehmen ist. Auch die helle Fühlerfärbung des ♂ muß als Unterscheidungsmerkmal in Betracht gezogen werden, da bei *S. radiata* die Fühleräste des ♂ fast schwarz sind. —

Die vorstehend beschriebenen Arten und Formen kommen sämtlich in Band II der Fauna indo-australia des Seitz'schen Schmetterlingswerkes zur Abbildung.

Ein Massenflug von *Pyrameis cardui*.

Heute, den 21. Mai, nachmittags, hatte ich Gelegenheit, ein außergewöhnlich starkes Auftreten von *Pyrameis cardui* zu beobachten. Fast ohne Unterbrechung zeigten sich die genannten Falter, immer ohne sich zu setzen, in sehr schnellem Fluge die Richtung von Süd nach Nord innehaltend. Dabei war nicht etwa ausgesprochener Südwind im Gang, es war vielmehr fast kein Wind wahrzunehmen. Diese Falter sind hier in Lustenan sonst nicht zahlreich, in manchen Jahrgängen sogar, man darf schon sagen, selten.

Ist ein so zahlreiches Auftreten dieser Falter in anderen Gegenden heuer auch beobachtet worden, und was könnte die Ursache dieses massenhaften Fluges obiger Art sein?

Es wäre sehr interessant an dieser Stelle weiteres hierüber zu erfahren.

Lustenau-Vorarlberg

Gotthard Hämmerle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Grünberg Karl

Artikel/Article: [Neue indo-australische Eupterotiden. 75-76](#)